

Medienmitteilung 2. Dezember 2021 / kw

Für Qualität in Palliative Care ausgezeichnet

Das Spital Emmental wurde mit dem Qualitätslabel für stationäre spezialisierte Palliative Care ausgezeichnet. In diesem Fachbereich werden Patientinnen und Patienten betreut, die von einer unheilbaren, lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Krankheit betroffen sind.

Qualitépalliative, der Schweizerische Verein für Qualität in Palliative Care, hat den Fachbereich der stationären spezialisierten Palliative Care (SSPC) in Burgdorf im August überprüft und dem Spital Emmental im November das Label «Qualität in Palliative Care» verliehen. In diesem Fachbereich werden Patientinnen und Patienten mit chronisch fortschreitenden oder lebensbedrohenden Krankheiten in komplexen Situationen betreut, die in ihrem angestammten Umfeld aktuell nicht mehr versorgt werden können und Bedarf nach einer Spitalbehandlung haben.

Kompetente Behandlung

Für die Zertifizierung wurden insgesamt 51 Kriterien geprüft, darunter der Umgang mit Patientenrechten, der Einbezug der Angehörigen, die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team wie auch im Versorgungsnetz sowie die Kompetenzen von Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten. «Mit dem Label hat das Spital Emmental die Bestätigung erhalten, dass Patientinnen und Patienten am Spital Emmental durch ein kompetentes interprofessionelles Team entsprechend den Kriterien für eine qualitativ gute, spezialisierte Palliative Care behandelt werden. Dies kann nun mit dem Label gegenüber Patientinnen, Patienten, Angehörigen aber auch von Zuweisenden ausgewiesen werden», sagt PD Dr. med. Robert Escher, Chefarzt und Leiter der Medizinischen Klinik des Spitals Emmental.

Lebensqualität und Netzwerk

Im Zentrum der Behandlung steht die Lebensqualität der Patientin, des Patienten, das heisst das körperliche, psychische, soziale und seelische Wohlbefinden. «Die primären Aufgaben des interprofessionellen Teams der SSPC sind es, Symptome zu lindern, Entscheidungsfindungen zu unterstützen und ein tragendes Netzwerk für die Nachbetreuung aufzubauen», sagt Dr. med. Barbara Affolter. Sie ist Leitende Ärztin Medizin mit interdisziplinärem Schwerpunkt Palliativmedizin und verantwortlich für die spezialisierte Palliative Care im Spital Emmental: «Eine Hospitalisation auf der SSPC ist auch in herausfordernden Situationen in der Sterbephase möglich. Die SSPC ist aber weder ein Hospiz noch können Patientinnen und Patienten längere Zeit hospitalisiert bleiben. In der Regel verlassen die Patientinnen und Patienten das Spital, wenn es ihnen besser geht oder wenn wir das Unterstützungssystem stabilisieren oder ausbauen konnten.»

Nebst den Betten für die stationäre spezialisierte Palliative Care führt das Spital Emmental auch eine ambulante Sprechstunde für spezialisierte Palliative Care durch, in der sich Betroffene und Angehörige informieren und beraten lassen können.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

PD Dr. med. Robert Escher, Chefarzt und Leiter Medizinische Klinik

Dr. med. Barbara Affolter, Leitende Ärztin Medizin

Tel. 034 421 21 97 (Medienstelle, ruft zurück)

Bildlegende: Die Freude über die erfolgreiche Zertifizierung ist gross. Im Bild ein Teil der am Zertifizierungsprozess beteiligten Fachpersonen. Vorderste Reihe (v.l.n.r): André Peters, Michelle Lehmann, Margrit Dellsperger; mittlere Reihe: CEO Anton Schmid, Dr. med. Barbara Affolter, Natasa Markovic, Dr. med. Sedat Yildirim; hintere Reihe: Regula Wittwer, Barbara Fininger, Aline Probst, Nicole Schär, PD Dr. med. Robert Escher. ([Foto: kw](#))